

DOCUMENTA  
KASSEL  
16/06 — 23/09  
2007



## Leitsystem der Documenta 12

Syntaktische Analyse und Semantik der Zeichensystems der Documenta 12 mit anschließender Bewertung.

---

Bild 1:



-dunkle Zeichen, heller Hintergrund

-3 Teile:

- oberer Teil: Flächen/Figuren , Füllform, eckig und rund, regelmäßig, zusammengesetzt, Konturscharf
- mittlerer Teil: Linien/Strecken, Füllform, unregelmäßig, zusammengesetzt, freispielend, klein, wirkt dynamisch, Konturunscharf
- unterer Teil: Linien/Stecken, Füllform, unregelmäßig, zusammengesetzt, freispielend, groß, wirkt dynamisch, Konturunscharf

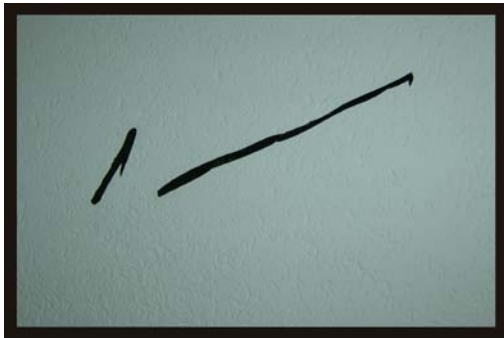
-Hintergrund: hell, besteht aus einem harten Material

-Umgebung: in der Mitte einer Säule am Bahnhof, öffentlich

[Die Zeichen auf diesem Schild der Documenta sollen auf dieselbe nicht nur hinweisen, sondern auch die Richtung zu ihr zeigen. Für die Documenta typisch ist die Zusammensetzung von geraden, regelmäßigen, festen Dingen und verspielten, unregelmäßigen und freien Zeichen. Im oberen Teil befindet sich also sachlich die Information Was- Wo- Wann, darunter im mittleren Teil zwölf Striche, die im Leitsystem der Documenta immer wieder auftauchen. **Es ist die Documenta 12 und diese zwölf Linien sind das Symbol dafür.** Im unteren Teil befindet sich ein Index, der auch immer wieder in verschiedenen Varianten auftaucht: der Pfeil. Ein Richtungsweiser um in diesem Fall, die Besucher zu Documenta zu führen.]

---

Bild 2:



-zwei dunkle Linien/Strecken, dynamisch/lebendig, geben zusammengesetzt ein Zeichen, unregelmäßig, freispielend, Konturunschärfe, homogene Konsistenz der Helligkeit und Farbe, Füllform

-Hintergrund: weiße Wand

-Umgebung: hier: Räumlichkeiten der Documenta

[Der Pfeil, ein Index, der **immer wieder im Leitsystem der Documenta auftaucht** (*wird deswegen nicht immer wieder*

*detailliert beschrieben*), ob an öffentlichen Plätzen oder in den Räumlichkeiten der Documenta. Er ist in vielen Varianten zu finden und ist ein Wegweiser. ]

### Bild 3:



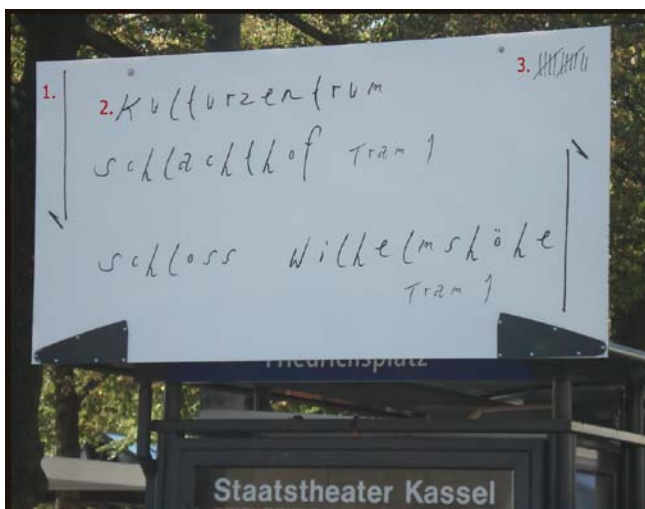
-dunkel auf hellem Hintergrund, zusammengesetzt aus vielen Teilen, freispielend und unregelmäßig, Linien und Strecken, meistens rund, gerade Strecken sind nicht wirklich gerade (2.), dynamisch/lebendig, Konturunschärfe, homogene Konsistenz der Helligkeit und Farbe, Füllform

-Hintergrund: hell, wie eine Leinwand

-Umgebung: an einem Treppenabgang, öffentlich

[Dieses Schild, was einer Leinwand ähnelt, beinhaltet Schrift und Pfeil mit Meterabgabe. Es soll zum Museum Fridericianum führen. Der Pfeil zeigt den Weg an und es wird klar: Bis zum Fridericianum sind es noch 400 Meter.]

### Bild 4:



-dunkel auf hellem Hintergrund; mehrere Teile, die wiederum aus mehreren Linien und Strecken zusammengesetzt sind; freispielend, unregelmäßig, meistens rundlich, Konturunschärfe, homogene Konsistenz der Helligkeit und Farbe, Füllform, dynamisch, große (1., 2. mit kleiner Ergänzung) und kleine (3.) Teile

-Hintergrund: helle Fläche

-Umgebung: erhöht an Informationseinrichtung angebracht, öffentlich

[Auch hier findet man zwei Mal den Pfeil-

Index (1.). Dazu kommen die mit der Tram zu findenden Orte in den jeweiligen Richtungen. Zusätzlich beinhaltet das Schild oben recht in der Ecke (3.) eines der Erkennungszeichen der Documenta. Das Symbol der Zwölf.]

## Bild 5:



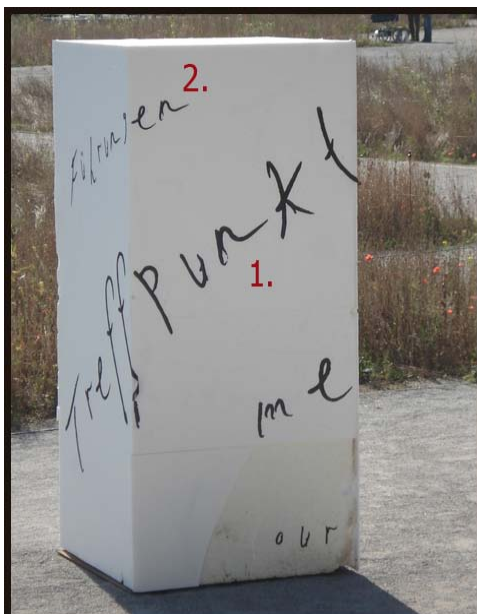
-dunkle (1. schwarze und 3. rote) zusammengesetzte Strecken und Linien, freispielend, unregelmäßig, Konturunschärfe, für rot und schwarz jeweils homogene Konsistenz Farbe, Füllform, dynamisch, rote und schwarze Schrift sind im oberen Bild eng aneinander und nur durch die Farbe getrennt, meist rundliche Linien und Strecken, im unteren Bild ist 1. dominant und große und 4. klein und untergeordnet.  
-Hintergrund: helle Container mit geriffelter, unregelmäßiger Oberfläche

-Umgebung: öffentlich, z.B. vor Fridericianum

[Auf den Containern ist der Zweck groß und in verschiedenen Farben einmal auf Deutsch und einmal auf Englisch zu lesen. Bei dem unteren Bild ist die englische Version allerdings um einiges kleiner (4.). Auch hier zeigen

wieder Pfeile den Weg an (2.).]

## Bild 6:



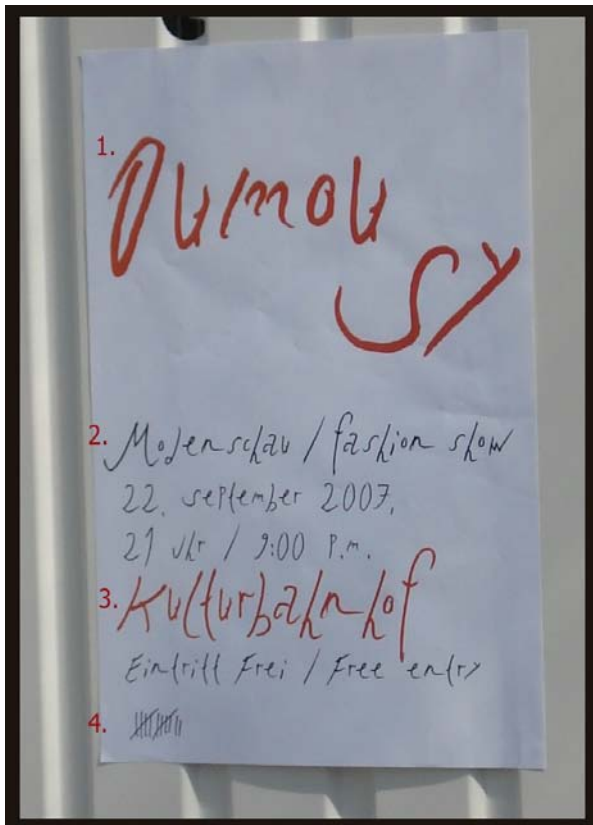
-dunkle zusammengesetzte Linien und Strecken, meist rundlich, größer (1.) und kleiner (2.), freispielend, unregelmäßig, dynamisch, Konturunschärfe, homogene Konsistenz der Helligkeit und Farbe, Füllform

-Hintergrund: heller glatter Kasten, wirkt standhaft, fest, stabil

-Umgebung: auf Platz, öffentlich

[Hier ist wieder der Kontrast Unregelmäßigkeit und Regelmäßigkeit zu sehen. Die Schrift weist den Besucher verspielt darauf hin, dass hier der Treffpunkt für die Führungen ist. Dagegen wirkt der Kasten stabil und fest.]

Bild 7:



-rote (1., 3.) und schwarze (2., 4.) Zeichen, zusammengesetzt, freispielend, unregelmäßig, unterschiedliche Größen, rote Zeichen dominieren, 1. ist sehr groß und auch 3. ist im Vergleich zu 2. und 4. groß, dynamisch, Konturunschärfe, Füllform, 4. ist sehr klein, hier sind die Strecken und Linien gerader als bei 1.-3., dort sind sie rundlicher

-Hintergrund: weißes Blatt Papier

-Umgebung: aufgehängt an Garderoben-Container

[Die verspielte und unregelmäßige Schrift ist hier auf ein einfach Blatt Papier aufgebracht. Die Überschrift nimmt die Hälfte des Blattes ein (1.) und macht neugierig. Kleiner und unordentlich ist dagegen der 2. Teil, die Erklärung, dass es sich um eine Modenschau handelt und wann die stattfindet. In größerer roter Schrift ist dann der Ort zu lesen und ganz klein am Schluss (4.) befindet sich wieder das Symbol für die Zwölf (eines der Zeichen der Documenta).]

Bild 8:



-1. dunkle zusammengesetzte Zeichen, dynamisch, freispielend, unregelmäßig, rundliche Strecken und Linien, groß, auf oberem Teil des hellen Hintergrunds platziert, Hintergrund wirkt wie ein Stein, stabil, fest

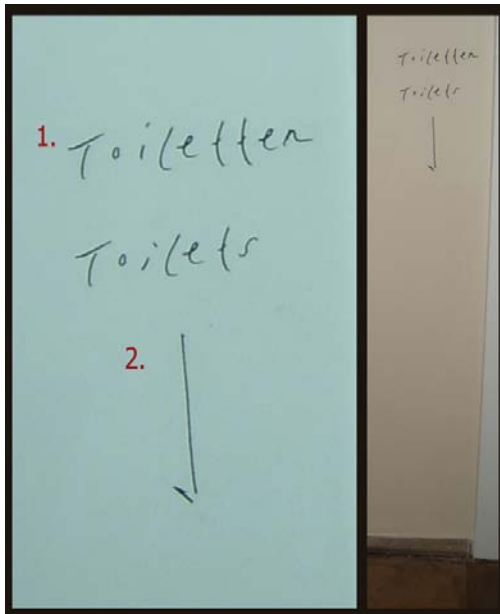
-2. dunkle zusammengesetzte runde und eckige Zeichen, regelmäßig, gerade, Füllformen, kontrastreich dazu, die zwei unten platzierten Linien/Strecken (Pfeil), diese sind freispielend, unregelmäßig, dynamisch, nicht wirklich gerade, der Hintergrund ist hell, ein Art Werbe/Informationstafel, aufklappbar und damit zwar stabil, aber dynamisch, nicht fest stehend.

-Umgebung: öffentlich

[Dieses Bild zeigt wieder den Kontrast zwischen Verspieltheit/ Unregelmäßigkeit und Regelmäßigkeit/ Stabilität. Links ist in freispielender Schrift „Inf.“ (Information) zu lesen. Auf etwas wie einem Stein, der fest und stabil wirkt. Daneben steht eine aufklappbare Informationstafel, die zwar stabil, aber gleichzeitig auch dynamisch wirkt, und auf der in regelmäßiger/undynamischer Schrift eine weitere Information steht. ]

---

## Bild 9:



-dunkle zusammengesetzte meistens rundliche Strecken und Linien, dynamisch, unregelmäßig, freispielend, gerade Strecken sind nicht wirklich gerade (2.), Konturunschärfe, homogene Konsistenz der Helligkeit und Farbe, Füllform.

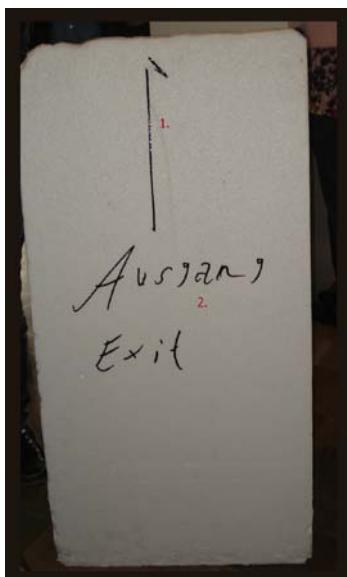
-Hintergrund: Wände

-Umgebung: in den Räumlichkeiten der Documenta

[Dies ist ein typisches und relativ einfaches Beispiel im Leitsystem der Documenta. Die dynamische Schrift der Documenta angebracht auf einer kahlen Wand. Dazu kommt der Pfeil- Index der den Weg weißt.]

---

## Bild 10:



-dunkle zusammengesetzte meistens rundliche Strecken und Linien, dynamisch, unregelmäßig, freispielend, Konturunschärfe, homogene Konsistenz der Helligkeit und Farbe, Füllform

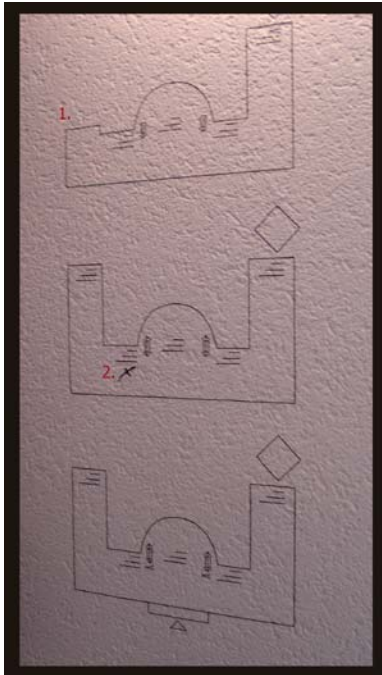
-Hintergrund: wirkt wie ein Stein, stabil, fest, hell

-Umgebung: in den Räumlichkeiten der Documenta

[Auch hier ist wieder der Unterschied zwischen der dynamischen Schrift mit richtungweisendem Pfeil-Index und dem stabilen/undynamischen Hintergrund zu finden.]

---

## Bild 11:



-dunkle Zeichen aus zusammengesetzten Strecken und Linien, rund und eckig, die Konturen sind scharf, gleichmäßig, geometrisch, nicht beweglich, im Kontrast dazu 2. : dynamisch, unregelmäßig, freispielend, Konturunschärfe.

1. & 2.: homogene Konsistenz der Helligkeit und Farbe, Füllform,

-Hintergrund: helle Wand mit unregelmäßiger Oberfläche

-Umgebung: in den Räumlichkeiten der Documenta

[Auf unregelmäßigem Hintergrund ist hier in klaren, geometrischen und regelmäßigen Strichen/ Linien der Grundriss des Gebäudes mit den verschiedenen Stockwerken aufgebracht. Unterbrochen wird das unbewegliche Bild von einem sehr dynamischen Kreuz, das den Ort anzeigt, an dem man sich gerade befindet (2.).]

## Bild 12:

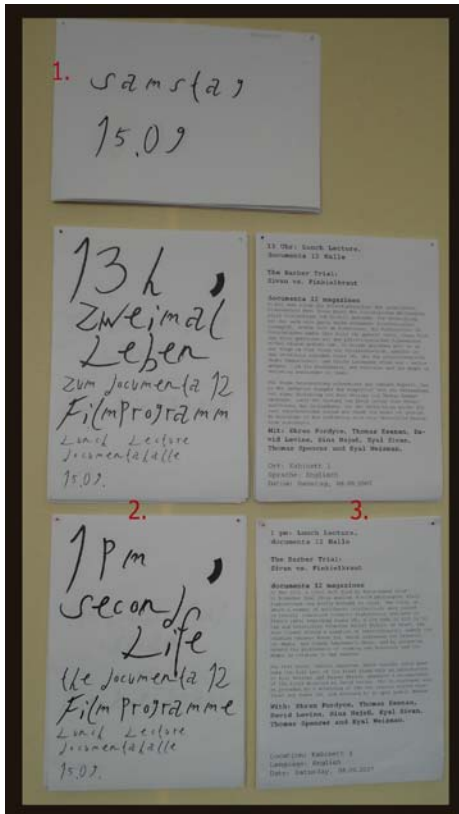


-blaue zusammengesetzte Strecken und Linien, meistens rundlich, freispielend, dynamisch, unregelmäßig, Konturunschärfe, homogene Konsistenz der Helligkeit, Füllform.

-Hintergrund: hellgelbe Wand, glatt

-Umgebung: in den Räumlichkeiten der Documenta [Hier wieder das typische Beispiel Schrift und Pfeil-Index, diesmal in blau.]

## Bild 13:



-dunkle zusammengesetzte meistens rundliche Strecken und Linien, dynamisch, unregelmäßig, freispielend, unterschiedlich groß, 1. noch relativ geordnet im Vergleich zu 2. (viele unterschiedlichen Größen, keine Übersicht, sehr unregelmäßig). 3. ist dagegen sehr regelmäßig, dunkle zusammengesetzte runde und eckige Zeichen, gerade, Füllformen, geordnet

-Hintergrund: weißes Papier, auf einer dunkleren hell-ockerfarbenen Wand

-Umgebung: in den Räumlichkeiten der Documenta

[Auf einfachen Blättern Papier hängt hier die dynamische/verspielte neben der unbeweglichen/regelmäßigen Schrift. Oben das Datum (1.), darunter unregelmäßig und in verschiedene Größen zwei durch die Schrift sehr verspielt und etwas verwirrende Informations- Blätter (2.). Und im Gegenzug dazu daneben zwei Blätter, mit mehr Informationen und wesentlich geradliniger und gleichmäßiger Schrift (3.). Jeweils auf Deutsch und auf Englisch.]

Bild 14:



-dunkle (1.) und neonrote (2.) zusammengesetzte meistens rundliche Strecken und Linien, dynamisch, unregelmäßig, freispielend, unterschiedlich groß, Konturunschärfe, Füllform,

-Hintergrund: Stoff, einfache Stoffwesten der Aufsichts- Mitarbeiter der Documenta [Auch auf den scheinbar provisorischen und einfachen Westen des Aufsichtspersonals befindet sich die typische Schrift der Documenta.]

Erläuterung/ Fazit

→ Das Leitsystem der Documenta spielt mit dem Kontrast zwischen Regelmäßigkeit/ Verspieltheit/ Dynamik und Lebendigkeit/Gleichmäßigkeit/ Unbeweglichkeit/ Beständigkeit (z.B. lebendiger Baum und undynamischer Stein daneben). Immer wieder tauchen, neben anderen typischen Zeichen der Documenta (Das Symbol für die Zwölf, der Pfeil- Index), diese zwei Gegensätze auf. Während man die verschiedenen Zeichen der Documenta analysiert, bemerkt man es immer öfter und auch kleine andere Symbole und Indexe findet man immer häufiger wieder (z.B. vergoldete Kronkorken, Styroporwände). Ich denke das Leitsystem passte zur Documenta, da sich auch viele Kunstwerke mit den genannten Gegensätzen beschäftigen.

Generell scheint das Leitsystem im inneren allerdings seltener verwendet worden zu sein wie draußen. Die Schrift wirkt wie eben mal draufgemalt und nicht wie ein durchdachtes Design. Und trotzdem reicht es zur Orientierung völlig aus, auch wenn es wenig Informationen bietet.

Dem normalen Besucher wird das durchdachte System mit den vielen verschiedenen Aspekten jedoch gar nicht so auffallen. Nur wenn man sich wirklich damit beschäftigt erfährt man etwas über die Grundgedanken der Designer. Schade ist, dass die Informationen zu den Kunstwerken auf der Documenta genauso einfach gehalten sind, wie das Leitsystem. Nur mit einer Führung kann man die meisten Kunstwerke verstehen. Ich denke die Documenta 12 ist nichts für Besucher, die an keiner Führung teilnehmen, kein vorhandenes Wissen über die Documenta haben, kein großes Kunstverständnis haben und vor allem nicht für Menschen, die nicht offen sind für Neues. ←



Von Maike Bodenbender